

die er demselben giebet, nur mit der geringsten Aufmerksamkei**t** betrachten, so wird man sich kaum genug verwundern können, daß wir diesen allen ungeacht, da wir seine Schrif**ten** doch vor lauter göttliche Aussprüche halten, so lange noch so blind seyn können, dasselbe, als von **GOTT** herkommend, vor unfehlbar anzunehmen. Denn es ist ihm nicht genug, daß er es todte Buchstaben / dürfftige Satzungen / und nur Zorn anrichtende Aussprüche nennet; sondern er befehlet es auch, als eine stolze Magd gänzlich hinaus zu stoßen. Lieber! könnte er das, ohne die größte Gotteslästerung wohl gesagt haben, wenn er das Jüdische Gesetz vor göttlich / und als von **GOTT** selber aufgezeichnete Statuten angesehen hätte? Und solten wir, als zur Freyheit der Kinder **GOTTES** Beruffene (wie man uns gleichwohl aus der Bibel zu bereden suchet,) nicht eben auch das Recht haben, das er gehabt, wenn man uns die dürfftigen Satzungen des Neuen Testaments unter gleichmäßigen göttlichen Ansehen aufzudringen suchet?

Sürwahr, so gut als damahls Christus und seine Apostel wußten, was es mit diesen unter einem göttlichen Ansehen den Menschen aufgedrungenen Gesetzen vor eine Beschaffenheit hatte; so gut wissen auch jetzt die Kinder der Wahrheit / was es mit den Satzungen des Neuen Testaments vor Bewandniß habe, und werden sich, ohne den Pflichten / die wir einander als Menschen alle schuldig / das geringste zu vergeben, von der herrschuchtigen Clerisy nicht wieder unter das Joch bringen lassen. Der Popanz / daß ihre Bibel von dem h. Geiste dictiret sey, schröcket nur die / so **GOTT** und seinen Geist noch nicht kennen: Wer aber weiß, wie es mit diesen, und allen andern, vor göttlich ausgegebenen Schrif**ten** zugegangen, aus was vor Absichten man sie den Menschen aufgedrungen, was vor Räncke dabey gespielt worden, und wie sie endlich zu dem Ansehen gediehen, darin sie bisher gestanden, der kan sich auch unmöglich länger am Narren-Seile herum führen lassen; Hingegen wird er als ein Vernünfftiger / dem abergläubischen Gegentheil mehr in der That / als mit leeren Worten zeigen, daß er auch ohne dergleichen Satzungen redlicher / frömmer und gerechter seyn könne, als alle die, so sich noch von solchen Zwangs-Mitteln mehr aus Furcht vor der zeitlichen Strafe / als aus wahrer Liebe zu **GOTT** und ihren Nächsten müssen im Zaum halten lassen.